

X. GGI-Pokal im Eiskunstlaufen

AUSSCHREIBUNG



Präambel: Dieser Wettbewerb dient der Förderung des Eiskunstlaufes speziell im Anfänger- und Nachwuchsbereich. Er soll jungen Sportlerinnen und Sportlern mit dem Umfeld eines Wettkampfes vertraut machen.

1. Allgemeines

Veranstalter: Eissportverein Grimma e.V., Südstr. 80, 04668 Grimma

Ort: GGI Eissporthalle Grimma, Südstr. 80 (Objekt 86.4), 04668 Grimma

Maße der Eisfläche: 27 m x 59 m

Termin: 26.-28.03.2010

Meldeanschrift: Falko Kirsten
Hans-Oster-Str. 30, 04157 Leipzig

Tel. / Fax 0341 – 9 01 64 42

Meldeschluss: 01.03.2010

Meldegebühr:

- 20,00 € pro gemeldetem/er LäuferIn AK 5 und AK 6
- 30,00 € pro gemeldeten/er Läuferin ab AK 7
- LäuferInnen eines Landesverbandes, die ohne Preisrichter anreisen, zahlen ein Meldegebühr von 45,00€.
- SyS: 120,00 € pro Formation
- Die Meldegebühr ist gesammelt und vereinsweise zu überweisen. Sie wird mit der Meldung fällig und ist zu überweisen an: ESV Grimma e.V.
Konto-Nr.: 1010036498
Bankleitzahl: 86050200
Sparkasse Muldentale
Kennwort: GGI-Pokal + Name des Vereins
- Für am Wettkampftag bar eingezahlte Meldegebühren wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10,- € erhoben.

Inhalt der Meldung:

1. Name, Vorname der/s TeilnehmerIn
2. Geburtsdatum
3. Landesverband und Verein der/s TeilnehmerIn
4. Kategorie

Spätestens zur Auslosung sind vorzulegen:

1. Eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung gemäß DKB – gültig für die laufende Saison.
2. Ein Sportpass mit den notwendigen Eintragungen oder zumindest einem Leistungsnachweis über abgelegte Vorprüfungen (Freiläufer etc.)
3. Programminhalt (Bitte das Formblatt der Ausschreibung nutzen.)

Haftpflicht: Es wird keinerlei Haftung durch den Veranstalter übernommen.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keine Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Tonträger: CD, die sich in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet und beschriftet sein muss.
Wir empfehlen, einen Ersatz-Tonträger mitzubringen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Starterfelder bei einer zu großen Zahl von Meldungen zu beschränken.

Jungen und Mädchen starten in getrennten Konkurrenzen. Wenn weniger als drei männliche Starter antreten, starten Mädchen und Jungen in einer Konkurrenz.

2. Kategorien

Minis AK 5 und jünger

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 01.07.2004 geboren sind.

Wettkampfinhalt:

Die LäuferInnen zeigen eine vorgeschriebene Elementefolge nach Musik. Die Musik wird vom Veranstalter gestellt, kann aber auch vereinsweise vorgelegt werden.

Es wird mit A- und B-Note im OBO-System (6,0 System) gewertet. Eine höhere A-Note entscheidet bei Punktgleichheit über den besseren Platz.

vorgeschriebene Elemente:

- 1 Kreis Nachstoßschritt vorwärts oder vorwärts Übersetzen
- 1 Kreis Nachstoßschritt rückwärts oder rückwärts Übersetzen
- Gleitschritte vorwärts (halbe Bahn) mit anschließendem Storch (mindestens 10 m) und bremsen
- Gleitschritte vorwärts in Gegenrichtung zur Hocke (mindestens 10 m)

Die Reihenfolge ist einzuhalten.

Minis AK 6

Alter: TeilnehmerInnen, die zwischen dem 01.07.2003 und 30.06.2004 geboren sind.

Wettkampfinhalt:

Die LäuferInnen zeigen eine vorgeschriebene Elementefolge nach einer frei wählbaren Musik. Es wird mit A- und B-Note im OBO-System (6,0 System) gewertet. Eine höhere A-Note entscheidet bei Punktgleichheit über den besseren Platz.

Elementefolge:

- Übersetzen vorwärts in 8er-Form (jeweils 2 Kreise)
- daraus in große Gerade / Hocke bb oder Kanone eb (ca.10m) / Gleitschritte in den Storch (ca.10m)
- Übersetzen rückwärts 2 Kreise (Richtung freigestellt)
- Sprung nach Wahl
- Standpirouette einbeinig oder beidbeinig (mind. 3 Umdrehungen) – Bonus für Sitzpirouette
- Sprung nach Wahl (keine Wiederholung)

Die Reihenfolge und das Spurenbild sind vorgeschrieben.

Minis AK 7 und jünger

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 01.07.2002 geboren sind.

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß den Vorgaben des neuen Wertungssystems (NJS):

Gesamtanzahl der Elemente: 9

- 6 bis 7 Sprungelemente; davon maximal 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf. Insgesamt darf ein Sprungtyp maximal dreimal, einschließlich in Kombinationen und Sequenzen, enthalten sein.
- 1 bis 2 Pirouetten (verschiedenartig)
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Spiralfolge nur für Mädchen)

Programm-Komponenten: - skating skills: 0,8
- transitions: 0,6
- performance / execution: 0,8
- choreography: 0,5
- interpretation: 0,6

Länge der Kür: 2.30 min ±10 sec (keine Abzüge für kürzere Kürprogramme)

Anfänger AK 8

Alter: TeilnehmerInnen, die zwischen dem 01.07.2001 und dem 30.06.2002 geboren sind.

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß den Vorgaben des neuen Wertungssystems (NJS).

Gesamtanzahl der Elemente: 10

- 6 bis 7 Sprungelemente; max. 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf.
- 2 bis 3 verschiedenartige Pirouetten (Die Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein.)
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Spiralfolge nur für Mädchen)

Programm-Komponenten: - skating skills: 1,0
- transitions: 0,75
- performance / execution: 1,0
- choreography: 0,5
- interpretation: 0,75

Länge der Kür: 3.00 min ±10 sec (keine Abzüge für kürzere Kürprogramme)

Anfänger AK 9

Alter: TeilnehmerInnen, die zwischen dem 01.07.2000 und dem 30.06.2001 geboren sind.

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß den Vorgaben des neuen Wertungssystems (NJS).

Gesamtanzahl der Elemente: 10

- 6 bis 7 Sprungelemente; max. 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf
- 2 bis 3 Pirouetten verschiedener Art und Weise; je 1 aus den 5 Gruppen A – E:
 - A) Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel (FW)
 - B) Pirouette in einer Position mit FW
 - C) Pirouettenkombination ohne FW
 - D) Pirouettenkombination mit FW
 - E) eingesprungene Pirouette ohne FW und Positionswechsel
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Spiralfolge nur für Mädchen)

Programm-Komponenten: - skating skills: 1,0
- transitions: 0,75
- performance / execution: 1,0
- choreography: 0,5
- interpretation: 0,75

Länge der Kür: 3.00 min ±10 sec (keine Abzüge für kürzere Kürprogramme)

Anfänger AK 10

Alter: TeilnehmerInnen, die zwischen dem 01.07.1999 und dem 30.06.2000 geboren sind.

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß den Vorgaben des neuen Wertungssystems (NJS).

Gesamtanzahl der Elemente: 10

- 6 bis 7 Sprungelemente; max. 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf

- 2 bis 3 Pirouetten verschiedener Art und Weise; je 1 aus den 5 Gruppen A – E:

A) Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel (FW)

B) Pirouette in einer Position mit FW

C) Pirouettenkombination ohne FW

D) Pirouettenkombination mit FW

E) eingesprungene Pirouette ohne FW und Positionswechsel

- 1 Schritt- oder Spiralenfolge über die ganze Bahn (Spiralfolge nur für Mädchen)

Programm-Komponenten: - skating skills: 1,0
- transitions: 0,75
- performance / execution: 1,0
- choreography: 0,5
- interpretation: 0,75

Länge der Kür: 3.00 min ±10 sec (keine Abzüge für kürzere Kürprogramme)

Nachwuchs u 12

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.1997 geboren sind (Mindestalter 9 Jahre)

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß ISU Communication Nr. 1288 und 1397.

Die Komponentenbewertung erfolgt gemäß DNM-Bestimmungen

Nachwuchs u 14

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.1995 geboren sind (Mindestalter 12 Jahre)

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß ISU Communication Nr. 1288 und 1397.

Die Komponentenbewertung erfolgt gemäß DNM-Bestimmungen

Nachwuchs u 17

Alter: TeilnehmerInnen, die nach dem 30.06.1992 geboren sind
(Mindestalter 14 Jahre)

Wettkampfinhalt: Die Läuferinnen zeigen eine Kür gemäß ISU Communication Nr. 1288 und 1397.

Die Komponentenbewertung erfolgt gemäß den Richtlinien der DKB EK.

Synchron Eiskunstlaufen – Nachwuchs (mindestens 12, max. 16 Mitglieder)
Es ist eine Kür gemäß ISU Communication Nr. 1528 zu zeigen. Es wird mit A- und Note bewertet. Eine höhere B-Note entscheidet bei Punktgleichheit über den besseren Platz.

Länge der Kür: 3.30 Minuten \pm 10 sec

3. Ergebnisermittlung

In den Altersklassen AK 7 bis AK 10 und in den Nachwuchsklassen findet das neue Wertungssystem Anwendung. Die Ergebnisermittlung bei den Minis AK 5 und AK 6, sowie im SYS erfolgt nach OBO-System (Wins sowie Judges in Favour).

Jeder teilnehmende Verband ist angehalten, einen Preisrichter mit nachgewiesener Eignung (DEU-Preisrichterliste/LV) zu stellen.

Leipzig, den 10.09.2009

Falko Kirsten
Sportlicher Leiter